

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 15

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

denicotea

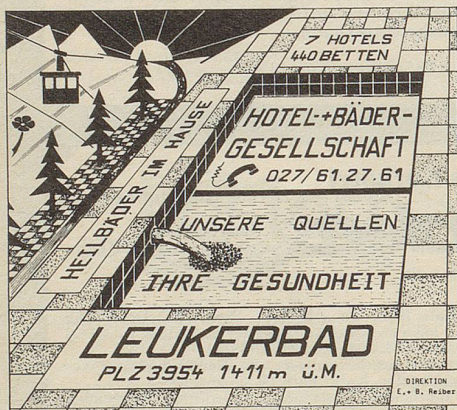
Den Unterschied sehen Sie schwarz auf weiss.

Der auswechselbare Denicotea Filter verfärbt sich schon nach wenigen Zügen und zeigt Ihnen schwarz auf weiss, wie wirksam er schützt. Mit der Kieselgel-Füllung schluckt der Denicotea Filter sichtbar viel Nikotin und Teer.



Denicotea für nikotin- und teearmes Rauchen.

Erhältlich im Tabakwaren-Fachhandel.



Magenbrennen

Von rasch befreit durch

Zeller Magentabletten

Eine neue Formel verbessert jetzt noch ihre Wirkung. Als Lutsch- oder Kautablette angenehm einzunehmen und von feinem, fruchtigem Geschmack, neutralisieren sie die überschüssige Magensäure. Die Reizung der Magenschleimhaut

klingt ab; Sodbrennen, Aufstossen, Völlegefühl verschwinden. Sie essen wieder mit Appetit. Die gut verträglichen Zeller Magentabletten erhalten Sie in handlicher Packung à 36 Stück in allen Apotheken und Drogerien.

„Ein ganzes Schloss für meine Gesundheit“

Schloss Steinegg, das Kurhotel für Fasten-, Regenerations- und Schlankheitskuren mit individuellen Therapien. Seelisch-geistige Entspannung in Ruhe und Natur. Arzt. 10 Tage mit Kurbetreuung ab Fr. 580.—. Verlangen Sie unsere Offerte.



Schloss Steinegg Kurhotel
8503 Hüttwilen/Thurgau Tel. 054 9 24 81

NATURSAN

11 Arzneipflanzen gegen
HUSTEN · BRONCHITIS · KATARRH

SCHIEFER + GRANIT

Tisch- und Bodenplatten
Küchen-Abdeckungen, Cheminées, Tafeln usw.

Schiefertafelfabrik AG

3714 Frutigen 033 71 13 75



Gegen spröde und aufgesprungene Lippen

Sie-Er
Lippenpomade

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Parfümerien

STABILO BOSS



Unsere Geldmentalität

Sehr geehrter Herr Anderegg
Ihr Artikel «Der hässliche Schweizer» im Nebelspalter Nr. 12 veranschaulicht, wie etwas (im Kern) Richtiges falsch wird, wenn es vom Falschen geschrieben wird. Dass dieser feine Herr Erdmann aus Rache unser Schweizer Image zerzaust, ändert leider nichts an der Tatsache, dass er unsere Geldmentalität ganz gut durchschaut hat (auch wenn er danebengreift, wenn er uns als apolitisch einstuft).

Ist es nicht doch so, dass das vor 100 oder noch 50 oder 30 Jahren legitime Bedürfnis, mittels eines «Sparbatzens» eine gewisse Sicherheit für später zu schaffen, heute zur reinen Raffgier und sozialem Prestigepunkt pervertiert ist und dass diese Einstellung von zuoberst bis zum unteren Mittelstand (ehemals Arbeiterklasse genannt) weit weit herum gilt? Und liegt leider nicht auch ein Stück Wahrheit darin, dass wir, gerade aus dieser Einstellung heraus, generell zu «trägen, stummen Säcken» (wie es «Telepalter» in der gleichen Nummer so träf sagt) geworden sind, die sich ausser für Geld, Auto und TV kaum mehr für etwas anderes zu erwärmen vermögen (und damit vielleicht tatsächlich apolitisch werden könnten)? *Max Herzog, Zürich*

Hoffnungslose Naivität?

Lieber Nebi
Ob sich Dein unübertrefflicher Humor wohl auf Deine Leser überträgt? Aus den Briefen in Nummer 4 zum Thema Atomkraftwerke entnehmen wir, dass mindestens die schreibenden Leser die hohe Kunst des trockenen Humors vollkommen beherrschen – oder ist es wohl eher unfreiwilliger Humor aus hoffnungsloser Naivität?

Dem «zufriedenen Bezüger von Atomstrom», dem sich bis heute «kein Nachteil daraus ergeben hat», wünschen wir den sechsten Sinn, mit dem er die Radioaktivität und deren Gefahren erfassen kann. Und dem zukunftsgläubigen Optimisten gehört folgender Satz aus einem Report des MIT (Massachusetts Institute of Technology): «Im Jahre 1977 einen Fusionsreaktor zu entwickeln ist etwa so, als ob man nach dem Himmel greifen wollte.» Auch hoffen wir, dass er inzwischen konsequenterweise von seinem schwefeldioxidausstossenden Auto aufs kreislaufanregende Velo umgestiegen ist, nicht nur um zu sparen, sondern auch um die Bäume zu schonen.

Herzliche Grüsse aus East Lansing, dem blühenden Universitätsstädtchen, das zwischen dem abgeschmolzenen Fermi-I-Reaktor («We nearly lost Detroit») und dem seit Inbetriebnahme munter die Kindersterblichkeit fördernden Dresden-Reaktor in Illinois gelegen ist.

*U. Frischknecht,
East Lansing, USA*